

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Templer und die Jüdin**

**Marschner, Heinrich**

**Leipzig, [1830]**

5. Terzett. Allegro risoluto

[urn:nbn:de:bsz:31-236921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-236921)

Nº.5. Terzett.

Allegro risoluto.  $\text{♩} = 138.$

CEDRIC.

Ha! falscher Nor - mann, räu - be - rischer

PIANOFORTE

Bu - be! Nicht un ge - straft ver - übst du solchen Hohn, noch herrscht Ge - setz und Recht im freien Eng - land, noch

Rowena.

herrscht Gesetz und Recht im frei - en Eng - land. Ist's mög - lich wie, so krönt ihr Eu - ren Frevel! die Hand der

Bracy.

ed - len Sach - sin - hof - fet Ihr durch sol - che Räu - ber - that Euch zu ge - win - nen? Ich fürchte Nichts, Ihr seid in mei - ner

The first system shows Bracy's vocal line in treble clef and piano accompaniment in grand staff. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and a *cres.* (crescendo) marking. The key signature has one sharp (F#).

Macht, nur als mein Weib ver - lasst Ihr die - ses Schloss; dies schwö - re ich, dies schwö - re ich bei

The second system continues Bracy's vocal line and piano accompaniment. The piano part features a *sp.* (sforzando) marking. The key signature changes to two sharps (F# and C#).

Rowena.

Bracy.

Ist's mög - lich, wie so krönt ihr Eu - ren Fre -

meiner Ritter Eh - re, das schwö - re ich, das schwör' ich Euch bei mei - ner

Cedric.

Noch herrscht Ge - setz und Recht im frei - en Eng -

The third system introduces Rowena's vocal line in treble clef and Bracy's vocal line in a lower register. The piano accompaniment continues. The key signature remains two sharps.

The fourth system shows the piano accompaniment for the third system, continuing the grand staff notation.

Meno mosso  $\text{♩} = 108.$

(belebend)

Land! Rit - ter Eh - re. Weñ ihr Eu - re Eh - re

land! ritard meno mosso

*pp* dim *pp*

liebt, so lasst Rit - ter Euch be - schwören, wolleet nicht die Schuld ver - meh - ren, die ihr fre - ventlich verz

üht. Was ge - sche - hen, sei ver - zihen, lasst uns un - ge - hin - dert flie - hen, und ihr sollt noch Dank em -

*p* dim

pfan-gen, dass ihr thut auf mei-ne Bit-te, was doch Pflicht und Rit-ter-sit-te, Ehr und Recht von Euch ver-lan-gen, was doch Pflicht und Rit-ter-  
 sit-te, Ehr und Recht von Euch ver-lan-gen. Ha, ver-  
 Wie, ist's möglich?  
 gebens! Eure Wor-te öff-nen nur des Kerkers Pfor-te und mein Zorn stösst Euch hin-  
 Ha! ich schwör' bei Ehr und Leben, Re-chenschaft soll er mir ge-ben für den

Tempo 1<sup>mo</sup> Bracy.

so krönt ihr Eu - ren Frevel? so krönt ihr Eu - ren Frevel? Ist's mög - lich!

ab, ja mein Zorn stösst Euch hi - ab. Eu - re Hand müsst Ihr mir ge - ben, o - der

an - ge - than' - nen Hohn; für den an - ge - than' - nen Hohn.

Wie, so krönt Ihr Euren Frevel? Die Hand der ed - len Sach - sin hof - fet Ihr durch sol - che

en - den Eu - er Le - ben in des Ker - kers fin - stern Grab! Eure Hand müsst Ihr mir ge - ben o - der

Halblich schwör' bei Ehr und Le - ben, Re - chen - schaft, Re - chen - schaft soll

Räuberthat Euch zu ge - winnen?  
 en - den Eu - er Leben, o - der en - den Eu - er Le - ben in des Ker - kers  
 er mir ge - ben. Ha! ich schwör bei Ehr' und Le - ben, Re - chen - schaft soll  
 Die Hand der ed - len Sach - sin hof - fet Ihr durch solche Räu - berthat, durch sol - che Räu - ber - that Euch zu ge -  
 fin - stern Grab. Eu - re Hand müsst Ihr mir ge - ben o - der en - den Eu - er  
 er mir ge - ben. Ha! ich schwör bei Ehr' und Leben, Rechenschaft soll er mir ge - ben, für den an - ge - than - nen

1468

win - - nen? hof - fet ihr die Hand der Sachsin, durch sol - che Räu - ber -  
 Le - ben, in des Ker - kers fin - - stern Grab! ha! ver - ge - bens, Eu - - - re Wor - te öff - nen nur des  
 Hohn, mir zu Hül - fe oh - - - ne Wei - len, wer - - - den mei - ne Freun - de ei - len, dann Ver - rä - ther

that Euch zu ge - win - - - - - nen? Nein! Nie!  
 her - kers Pfor - te, öff - nen nur des kerkers Pforte und mein Zorn stösst Euch hin - ab, Eu - re Hand müsst ihr mir ge - ben oder  
 nim den Lohn! ha! ich schwör' bei Ehr' und Le - - - ben, Rechenschaft soll er mir ge - ben für den ange -

*ritenuto*  
Nie - - mals werdet ihr durch sol - che Räu - ber that - sie Euch ge - - win - nen!  
*ritenuto*  
enden Eu - er Leben. Eu - re Hand müsst ihr mir ge - ben o - der en - den Eu - er Le - ben in des  
*ritenuto*  
thaßen, für den an - gethaßen Hohn; mir zu Hül - fe oh - ne Wei - len, wer - den mei - ne Freunde ei - len,  
*loco*  
*ritenuto*

*Bracy.* *Movimento doppio. ♩ = 108.*  
Ker - kers fin - stern Grab. *Cedric.* Rowena.  
dann - Ver - rä - - ther nimm den Lohn! Glaubst du Frevler! mich zu schrecken?

Oeff - ne dei - ne Kerker pforte! Mei - nen Stolz nur kannst du wek - - ken;  
 ei - nem ed - - - - - len Sta - - - - - m ge - - - - - hör ich und bei Ehr und Tu - - - - - gend  
 schwö - re ich - sind es dir gleich frem - - de Wor - - te, lieber will ich qual -  
 - voll ster - ben und in Gra - bes - - - - - n - - - - - acht ver - - - - - der - - - - - ben, als nur se - - - - - hen sol - - - - - chen Mann



nennst,

Ra - - che Sturm, in mir tobt der Ra - - che Sturm! ha, Ihr reizt nur meine Wuth, beugen

ha! vor Ra-che schäumt mein Blut, ob des Frey-lers Ue - - - ber muth! ha! nur

der - ben, als nur se - - - hen solchen Mann der nicht Pflicht noch Eh - re

will ich Eu-ren Muth, beu - - - gen will ich Eu - - - ren Muth; in mir tobt der

ei - - - nen Au - genblick, nur ei-nen Au - - - gen - - blick, jetzt mein gu - tes

*con forza*

ken - net, den mein Herz nur Räu - ber nen - net, (Zu den Bewaffneten.) den ich  
 Ra - che Sturm. Werft sie in den tiefsten Thurm; dort in  
 Schwerdt zu - - rück! dass ich küh - le meiner Rache Wuth küh - le in des Normans Blut,  
 nur ver - ach - ten kann. Lie - ber willich grausam sterben und in Grabesnacht ver - der - ben,  
 Jammer Angst und Noth stirbt den grau - - sen Hungertodt; beugen  
 küh - - - le mei - ner Rache Wuth! ha! nur ei - nen Au - genblick,  
*loco*

*Sp* *loco*

den ich  
in

Ja, bei Ehr und Tu - gend schwö - re ich - sind es dir gleich frem - de  
will ich Euren Muth, in mir tobt der Ra - - che Sturm!  
jetzt mein gu - tes Schwerdt zu - rück!

Wor - te - lieber will ich qual - - - voll sterben, und in Grabesnacht ver - derben, als nur sehen solchen Mann  
Werft sie

der nicht Pflicht noch Eh-re kennt, den mein Herz nur Räuber nennt,  
 in den tiefsten Thurm; dort in Jämer, Angst und Noth sterbt den grau-sen  
 Ha! nur ei-nen Au-gen-blick jetzt mein gu-tes Schwerdt zu-rück, dass ich meiner Ra-che Wuth kühle

den ich nur verachten kann!  
 Hungertodt. Stürzt sie in den tiefsten Thurm! dort in Jämer Angst u.  
 in des Normanns Blut! Jetzt mein gutes Schwerdt zurück, dass ich meine Ra-che

Lie - - - ber will ich qual - - - voll ster - ben und in Gra - bes - -  
 Noth, sterbt den grau - sen Hungertod! Werft sie in den tief - sten  
 Wuth, kühle in des Normanns Blut! ha! nur ei - nen Au - gen - -

nacht ver - - derben, als nur sehen solchen Mann, der nicht Pflicht noch Eh - re kennt  
 Thurm, dort in Jam - er, Angst und Noth sterbt den grausen Hun - ger -  
 blick, jetzt mein gu - - - tes Schwerdt zu - rück, nur ei - nen Au - genblick, jetzt mein gutes Schwerdt zu -

den mein Herz nur Räu-ber nennt, den ich nur ver-äch-ten kann! lie-ber  
 todt. Werft sie in den tief-ten Thurm; dort in Jammer Angst und Noth, sterbt den grausen Hungertodt!  
 rück, jetzt mein gu-tes Schwerdt zu-rück, dass ich mei-ner Ra-che Wuth, küh-le in des Normaü's Blut!

qual-voll sterben, lie-ber qual-voll sterben, als nur se-hen sol-chen Mann, den ich nur ver-äch-ten kann.  
 dort in Jammer und in Noth, sterbt den grausen Hunger-todt, sterbt den grau-sen den grau-sen Hun-ger-todt.  
 letzt mein gu-tes Schwerdt zu-rück, dass ich meiner Ra-che Wuth, kühle in des Nor-maü's Blut!

Ped

1468